

**Drucksache  
3374/2014-2020**



**Ratsfraktion Bielefeld**

**Klaus Rees**

Fraktionsgeschäftsführer  
Niederwall 25 - 33602 Bielefeld  
Tel: 0521 - 51 2710  
Fax: 0521 - 51 67 42  
[klaus.rees@bielefeld.de](mailto:klaus.rees@bielefeld.de)

An den  
Vorsitzenden des  
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und  
Beteiligungsausschusses  
Herrn Oberbürgermeister  
Pit Clausen

im Hause

Bielefeld, 9.6.2016

Sehr geehrter Herr Clausen,

zur nächsten Sitzung des HWBA stellen wir die folgende Anfrage:

**Überfall auf Jesiden am 21. 5. 2016 im Umfeld der ZUE „Oldentruper Hof“**

Laut Medienberichten kam es am Abend des 21. 5. 2016 zu einem Überfall von Männern tschetschenischer Herkunft auf eine Gruppe Geflüchteter jesidischen Glaubens, die in der ZUE (Oldentruper Hof) untergebracht waren. Dabei wurden mehrere Jesiden teilweise schwer verletzt. Ein tatverdächtiger Tschetschene wurde in der Flüchtlingsunterkunft festgenommen.

Nach Zeitungsberichten ermittelt mittlerweile auch der Staatsschutz in diesem Fall.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

**Wie kann gewährleistet werden, dass Angehörige religiöser und ethnischer Minderheiten wirksam geschützt werden und sich solche Vorfälle nicht wiederholen?**

Nachfrage:

**Liegen Erkenntnisse darüber vor, ob die Täter aus dem Spektrum dschihadistischer Salafisten stammen, denen bekanntlich zahlreiche Tschetschenen angehören?**

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Rees,  
Fraktionsgeschäftsführer